Heldinnen der Lüfte

Kam aus dem brandenburgischen Schönhagen nach Berlin: Cecilia Rentmeister in einer Robin DR40

Fotos: Kielmann

28 Pilotinnen aus ganz Deutschland treffen sich in Tempelhof zum Elly-Beinhorn-Erinnerungsflug

VON MARCEL ROTH

Sie sind achtundzwanzig. Sie kommen aus ganz Deutschland und fallen in Tempelhof ein. Sie sind Frauen und gut organisiert. Die Vereinigung Deutscher Pilotinnen (VDP) hatte zur Jahresversammlung und zum Elly-Beinhorn-Erinnerungsflug eingeladen. Im VDP sind etwa 300 Pilotinnen Mitglied, und Elly Beinhorn ist Gründungsmitglied und Heldin der Luftfahrt.

Lilo Ullrich kam über „Whisky 1" nach Berlin und hat sich mit „Delta-Echo-Hotel-Golf-Victor" beim Tower in Tempelhof gemeldet. D-EHGV ist das Kennzeichen ihrer einmotorigen Maschine, und „Whisky 1" ist die Einflugschneise über die Avus. Lilo Ullrich ist 72 Jahre alt und startete gestern morgen mit ihrem Viersitzer in Flensburg.

„Jaja", erzählt sie so nebenbei, sie sei schon bei mehreren Rallyes als beste Damenbesatzung geflogen. „Aber das Fliegen macht bescheiden, in der Luft merkt man erst, dass man ein kleiner Wicht ist." Ullrich nahm gestern als älteste Pilotin am Elly-Beinhorn-Erinnerungsflug teil und hat mit 34 Jahren ihren Flugschein gemacht. Sie fliegt immer nach Sicht, war mit ihrer Maschine schon in Südafrika, Australien und in der Karibik. Beim Fliegen komme es auf eine gute Vorbereitung an und die Disziplin sei wichtig, sagt sie und meint, dass man diese Eigenschaften auch am Boden gut gebrauchen kann.

Der Vater von Andrea Schapöhler hat seine Tochter schon als Kind mit seinem Oldtimer begeistert. Für den gestrigen Flug hat er seiner mittlerweile 34-jährigen Tochter die handgeschnitzten Bremsklötze mitgegeben. Und die konnte sie beim Parken gut gebrauchen. Die 34-Jährige hat ihren Flugschein seit zwei Jahren und startete in der Nähe von Frankfurt am Main. Seit einem Monat ist die dreifache Mutter sogar Fluglehrerin. Ihre ganze Familie ist vom Fliegen angetan: Ihr Mann ist Pilot und die sechsjährige Tochter will unbedingt Hubschrauberpilotin werden.

Nur 20 Minuten Flug hatte Cecilia Rentmeister hinter sich. Die geborene Berlinerin kam mit ihrer Robin DR40 aus Schönhagen. Ein teures Hobby: Für das gemietete Flugzeug hat sie gestern nach Tempelhof und zurück 210 Euro bezahlt. Die 53-Jährige wohnt in Schöneberg und fliegt manchmal auch zur Arbeit nach Erfurt, wo sie Professorin an der Fachhochschule ist.

Vielleicht sollte Rentmeister auch ihr Hobby einmal genauer erforschen: Bei der Lufthansa sind erst 1988 die ersten zwei Co-Pilotinnen gestartet. Heute fliegen 95 Frauen für die Fluglinie – ganze zwei Prozent aller Piloten der Lufthansa.

Fluglehrerin Roswitha Höltken (l.) und Pilotin Karin Bruchhausen auf dem Tempelhofer Flugfeld

HINTERGRUND

Luftpionierin Elly Beinhorn war eine der ersten Frauen, die am Steuer eines Flugzeugs die Welt erkundeten. Beinhorn hat ihren ersten Flugschein 1928 in Berlin-Staaken gemacht. Aufsehen erregte ihr Afrika-Flug, bei dem sie 1931 über der Sahara abstürzte und vier Tage verschollen war. Ureinwohner retteten sie und brachten sie auf einem 90 Kilometer langen Fußmarsch nach Timbuktu. Im selben Jahr umflog Beinhorn binnen sechs Monaten die Welt. Mit 73 Jahren gab sie ihren Flugschein ab. Heute lebt die 95-Jährige in München.